Tätigkeitsbericht der Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach

Zeitraum: 01.01.2020 – 31.12.2020

Im Berichtszeitraum 01.01. – 31.01.2020 wurden von der Seniorenbeauftragten folgende Schwerpunkte der Tätigkeit durchgeführt.

- **Sprechstunden**

Die Sprechstunde wurde im Januar, Februar bis Mitte März 2020 durch die Seniorenbeauftragte noch einmal pro Woche in Präsenz durchgeführt. Ab Mitte März 2020 veränderte sich die Situation aufgrund von COVID – 19 von einer Minute auf die andere. Nun hieß es, sich der Situation anzupassen und neue Kommunikationswege zu finden. Die Sprechstunden konnten zunächst nicht in Präsenz stattfinden, sie wurden trotzdem weiterhin angeboten und zunächst wöchentlich telefonisch durchgeführt. Doch diese Ausnahmesituation verlangte bald noch mehr Kommunikation. Deshalb wurde eine Telefonhotline gemeinsam mit der Freiwilligenagentur mehrmals die Woche angeboten, um Sorgen und Probleme, aber vor allem um Betreuung vor Ort zu gewährleisten. Hier ging es hauptsächlich um Einkaufsunterstützung und Arztbesuche, da der Senior*innen aufgerufen wurden, Kontakte einzuschränken und wenn möglich zu Hause zu bleiben. Es wurden Einkaufshilfen installiert und Dies musste Alles organisiert und kommuniziert werden.

Zwischen der Seniorenbeauftragten und den Ämtern der Stadtverwaltung Eisenach bestand gerade in der Pandemie eine sehr enge Zusammenarbeit. Dadurch konnten viele Probleme auf kurzem Weg angeschoben bzw. einer Lösung zugeführt werden. Es wurde einige Zeit später ein separates Büro eingerichtet, wo persönliche Gespräche stattfinden konnten. Natürlich unter Auflage strenger Hygienemaßnahmen. Hausbesuche wurden ebenfalls unter strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt, da man nicht alle Probleme telefonisch lösen konnte.

Der Seniorenbeirat & Seniorenbeauftragte tagten im Januar/Februar/März 2020 noch in Präsenz und dann wurden Telefonkonferenzen durchgeführt. Im Juni/Juli/August und September fanden die Sitzungen wieder in Präsenz, da im Nachbarschaftszentrum ein Hygienekonzept umgesetzt werden konnte.

- **Projekte**

Das Nachbarschaftszentrum hat sich auch in seinem 6. Jahr weiterentwickelt. Aber durch die aktuelle Situation im Jahr 2020 musste auch das Zentrum lt. Verordnung zeitweise geschlossen werden. In der Zeit der Schließung wurde sich mit einem umfassenden Hygienekonzept beschäftigt und viele Hygieneartikel angeschafft. Es wurde Alles für eine Öffnung im kleinen Rahmen im Juni vorbereitet. Das Nachbarschaftszentrum stand als Sitzungsort, Testzentrum, Nachhilfeort und Maskenausgabestelle ständig zur Verfügung, das war natürlich ein sehr großer Aufwand für die Organisatoren Seniorenbeauftragte und Freiwilligenagentur.

Um der Vereinsamung von Senior*innen entgegenzuwirken, wurden Hoffnungsbriefe und Päckchen durch Ehrenamtliche geschrieben und gepackt. Gemeinsam mit dem

ehrenamtlichen Team des Nachbarschaftszentrums wurde die Post persönlich verteilt und so konnten mit genügend Abstand auch Gespräche geführt werden.

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und dem Seniorenbeirat wurden im Jahr 2020 viele verschiedenen kleine, Covid – 19 angepasste Veranstaltungen durchgeführt. Die Verantwortlichkeit der Organisation des Nachbarschaftszentrums liegt in den Händen der Leiterin der Freiwilligenagentur, gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten.

- **Seniorenwoche/Seniorenmesse.**

Die Auftaktveranstaltung der Seniorenwoche 2020 stand unter dem Thema „Gut zu Fuß und Alles im Griff“ und wurde durch die Seniorenbeauftragte, dem Seniorenbeirat und der Freiwilligenagentur ausgerichtet unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und auch nur in begrenzter zugelassener Teilnehmerzahl im Nachbarschaftszentrum.

Die Gesundheitsmesse ist ein fester Bestandteil der Seniorenwoche und wurde durch das St. Georg Klinikum unterstützt. Die Messe konnte stattfinden und wurde nach Genehmigung des Gesundheitsamtes durchgeführt.

Außerdem wurde weitere kleinere Veranstaltungen im Rahmen der Seniorenwoche durchgeführt. Die Veranstaltungen fanden im Nachbarschaftszentrum statt. Weiterhin konnten 2 Busfahrten durchgeführt werden

- **Erfahrungsaustausch**

Der Seniorenbeirat ist ständig im Austausch mit anderen Seniorenbeiräten, um Erfahrungen auszutauschen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Austausch mit dem Seniorenbeirat der Partnerstadt Marburg, welcher im Jahr 2020 auch stattfinden konnte. Am 30.09.2020 hat der Seniorenbeirat Eisenach die Reise unter strengen Hygieneauflagen angetreten. Thema der Zusammenkunft war die Pandemie und wie man trotz Pandemie die Arbeit der Beiräte weiterführen konnte.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Berichtszeitraum gab es durch die Pandemie große Einschränkungen. Im Februar 2020 nahmen Mitglieder des Beirates an der alljährlichen Versammlung der Ortsteilbürgermeistern mit der Stadtverwaltung Eisenach teil und konnten so Probleme der Ortsteile aufnehmen und gleichzeitig die Arbeit vorstellen. Der Veranstaltungskalender für die Senior*innen wurde trotz Pandemie monatlich herausgebracht. Natürlich mit weniger Informationen über Veranstaltungen, aber wichtigen Hinweisen zu verschiedenen Themen.

- **Fort und Weiterbildungen**

Die Seniorenbeauftragte und die Mitglieder des Seniorenbeirates bildeten sich online bei verschiedenen Angeboten weiter, hier lag der Fokus unter anderem auf Umgang mit digitalen Medien. Das war eine sehr große Herausforderung. Hier entstand dann die nächste Projektidee, die im Jahr 2021 umgesetzt werden soll. „Aktiv mit Medien“ im Alter wird im

September 2021 starten. Gemeinsam mit Landesfilmdienst Thüringen wird dieses Projekt auf den Weg gebracht. Senioren*innen werden als Mediatoren geschult.

- **Mitarbeit in Gremien/Arbeitskreisen**

In ihrer Funktion als Seniorenbeauftragte und Vorsitzende des Seniorenbeirates ist sie in verschiedenen Bereichen tätig:

- Landesseniorenrat
- Vereine & Verbände
- Treff Sicherheit
- Bündnis gegen Rechtsextremismus
- Netzwerk Demenz
- Projekt „Pflegerische Angehörige“
- Freiwilligenagentur
- Fahrgastbeirat
- Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Gotha im Seniorenvorstand
- Kreisvorstand des DGB
- Arbeitsgruppe integrierte Sozialplanung & Stadtentwicklung
- Steuerungsgruppe für globale Nachhaltigkeit
- Mitglied Friedhofsbeirat

Da aufgrund der Pandemie keine Präsenzsitzungen stattfinden konnten, wurde auf digital umgestellt, was eine große Herausforderung war und immer noch ist, aber auch diese Hürde konnte und musste überwunden werden.

Erika Herrmanns

Seniorenbeauftragte